

# Mit Christus

## auf dem Weg der Hoffnung

**Den Glauben gestalten  
im katholischen Pastoralverbund  
St. Peter Hofgeismar-Weser-Diemel**



## Mit **Christus** auf dem WEG der **Hoffnung** — Den Glauben gestalten im katholischen Pastoralverbund

**„Seid ohne Furcht: *Ich bin bei euch alle Tage!*“**  
(Mt, 28,20)

Dieses Zitat **Jesu** aus dem Matthäusevangelium be-  
WEGt uns Gläubige im katholischen Pastoralverbund  
St. Peter Hofgeismar-Weser-Diemel. Durch **Christus**  
sind wir unterWEGs im Glauben. Und mit **Christus** ge-  
hen wir den WEG der **Hoffnung**, denn *„Hoffen heißt  
an das Abenteuer der Liebe glauben, Vertrauen zu den  
Menschen haben, den Sprung ins Ungewisse tun und  
sich ganz **Gott** überlassen“* (Augustinus). —

Ungewiss ist er sicherlich, der WEG in die **Zukunft**,  
bisweilen vielleicht auch abenteuerlich, aber wenn  
wir vertrauen können und offen sind für das Wirken  
des **Geistes Gottes**, dann wird es uns möglich sein,  
auch **zukünftig** den katholischen Glauben in der nord-  
hessischen Diaspora zu gestalten. Dann wird uns un-  
ser WEG gut durch die irdische **Zukunft** in die ewige  
**Zukunft** führen, denn wir dürfen ohne Furcht sein:  
**Christus** ist bei uns *„alle Tage“*. Wo **Gott** ist, da ist **Zu-  
kunft!** Das klingt **hoffnungsvoll!**

# Verband St. Peter Hofgeismar-Weser-Diemel

## Wie können wir diesen WEG beschreiten?

- Indem wir die Entwicklungen in unseren Gemeinden als Chance begreifen, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren: mehr Inhalt als Hülle, mehr Tiefe als Oberfläche.
- Indem wir in der Öffentlichkeit zu unserem Glauben stehen und anderen vom Grund unserer Hoffnung erzählen — auch über moderne Medien.
- Indem sich nach wie vor Menschen für die Sache Gottes einsetzen.
- Indem wir „in BeWEGung“ sind zur sonntäglichen Eucharistiefeier — an welchen Orten auch immer sie stattfinden mag.
- Indem wir lernen in Liturgie, Diakonie und Zeugnis mehr persönliche Verantwortung zu übernehmen bzw. abzugeben — jede(r) Einzelne (Priester, Diakone u. Laien).
- Indem wir es dankbar anerkennen und akzeptieren, wenn haupt- oder ehrenamtliche Laien ihnen mögliche Aufgaben übernehmen.
- Indem wir Möglichkeiten schaffen bzw. wahrnehmen, den Glauben (neu) zu entdecken (Glaubenskurse etc.).
- Indem unsere Kirchengebäude — mögen es auch anzahlmäßig weniger werden — offene Türen haben für Menschen, die ihre Freuden und Hoffnungen, Sorgen und Nöte Gott in seinem Haus anvertrauen möchten!

Herr, unser **Gott**,

Du lebst und bist unter uns spürbar  
durch Dein Evangelium und in den Zeichen der Zeit.

Mit Dir sind wir auf dem WEG der **Hoffnung**  
und gestalten den Glauben

hier im Gebiet zwischen Weser und Diemel.

Du **Gott** des Aufbruchs,

bleibe Du in unserer Mitte

im Wort des Bundes

und im Brot des Himmels, das Du selbst bist.

Gieße über uns und allen Deinen **Heiligen Geist** aus,  
damit wir mit dem Mund bekennen

und durch Taten bezeugen,

was es bedeutet, Christ zu sein.

Führe Du uns auf dem WEG durch die **Zukunft** —  
bis er sich einmal in Deinem Reich vollendet.

Darum bitten wir Dich, **Christus** unseren Herrn.

Amen.

*Katholischer Pastoralverbund*

*St. Peter Hofgeismar-Weser-Diemel*

*Dragonerstraße 2, 34369 Hofgeismar*

*Telefon: 05671/2397,*

*Fax-Nr.: 0322/23782939,*

*E-Mail: [sankt-peter-hofgeismar@pfarrei.bistum-fulda.de](mailto:sankt-peter-hofgeismar@pfarrei.bistum-fulda.de)*

*[www.katholische-kirche-hofgeismar.de](http://www.katholische-kirche-hofgeismar.de)*



*Diese "Karte der Hoffnung" wurde vom Pastoralverbundsrat während einer Klausurtagung in der Abtei Herstelle im September 2011 verfasst.*